

***GEMEINSAM  
ZUKUNFT WAGEN!***

JAHRESBERICHT

2024

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	5
Unsere Bank . . . . .	6
Aufsichtsrat . . . . .	7
Jubilare . . . . .	8
Nachhaltig wirtschaften . . . . .	10
Genossenschaftsbanken . . . . .	18
Service- und Beratungsbereich . . . . .	20
Wirtschaft im Fokus. . . . .	22
Innovative Baukonzepte . . . . .	24
Moderne Arbeitswelten . . . . .	26
Die VR Banking App. . . . .	27
Unser Jahr 2024 in Bildern . . . . .	28
VR-GewinnSparen . . . . .	30
Wirtschaftspolitik 2024 im Rückblick. . . . .	32
Bilanz . . . . .	34
Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	36
Bericht des Vorstands (gekürzte Fassung) . . . . .	37
Anhang (gekürzte Fassung). . . . .	42
Bericht des Aufsichtsrats . . . . .	44
Impressum . . . . .	46



2024

# VORWORT DES VORSTANDS



» ERIC HARTUNG, ANSGAR SCHMID, JOACHIM DIEFFENBACHER (VORS.) «

## LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und das gesellschaftliche Leben waren 2024 weiterhin durch multiple Krisen geprägt. Im Mittelpunkt steht für Europa weiterhin der seit Februar 2022 anhaltende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der enormes politisches und finanzielles Engagement der Europäer fordert. Seit der Wahl Donald Trumps zum erneuten US-Präsidenten wird die Lage für Europa immer schwieriger. Dies betrifft zum einen den freien Handel und zum anderen vor allem die europäische Sicherheit im Hinblick auf das Machtgebaren totalitärer Systeme. Darüber hinaus sind der Konflikt im Nahen Osten und die schwierigen Handelsbeziehungen zu China weitere hemmende Faktoren für die Wirtschaft. Damit ist es für Deutschland als Exportnation immer schwieriger die Wirtschaftsleistung aufrechtzuerhalten. Weitere Hindernisse sind strukturelle Probleme der heimischen Autoindustrie, der Maschinenbauer und der energieintensiven Industrie-teile im Rahmen der Anforderungen aus der Klimakrise, die zu immer schwierigeren Wettbewerbsbedingungen führen.

In diesem Umfeld ging die Wirtschaftsleistung in Deutschland 2024 um 0,2 % zurück. Begleitend ist die Inflationsrate von 5,9 % im Jahre 2023 auf 2,2 % im vergangenen Jahr gefallen. Insbesondere bei den Ausrüstungs- und Bauinvestitionen und im Außenbeitrag kam es zu spürbaren Rückgängen. Auch am Arbeitsmarkt zeigten sich deutliche Spuren. Die Arbeitslosenquote stieg von 5,7 % auf 6,0 %. Die Zahl der Erwerbstätigen wuchs leicht auf 46,1 Millionen Menschen an. Für 2025 erwartet die Bundesregierung aktuell ein Wachstum des BIP um 0,3 %.

Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen konnte die Bank im Jahr 2024 dennoch ein gutes Geschäftsergebnis erzielen. Das ordentliche Ergebnis war geprägt durch einen rückläufigen Zinsüberschuss. Wir haben angestrebt, im Rahmen der Möglichkeiten, auch den Einlagenbeständen unserer Kunden einen marktkonformen Zins zu bieten und

damit auf Zinsüberschuss verzichtet. Bei den Verwaltungsaufwendungen kam es zu erhöhten Personalaufwendungen durch einmalige Sondereffekte. Begünstigt wurde das ordentliche Ergebnis durch Einmaleffekte in Zusammenhang mit der vorzeitigen Auflösung von Refinanzierungsdarlehen bei der DZ Bank, die 2022 zur Abmilderung von Zinsänderungsrisiken aufgenommen wurden. Zusätzliche Belastungen ergaben sich aus Abschreibungen auf Grundstücke und Gebäude infolge der deutlich rückläufigen Immobilienpreise im Geschäftsjahr 2024.

Im Bewertungsergebnis Kreditgeschäft kam es zu Aufwendungen, die unter den Planungen lagen. Im Bewertungsergebnis Wertpapiere wurden leicht höhere Abschreibungen notwendig. Im Bewertungsergebnis Zinsbuch kam es zu einer vollständigen Auflösung der Rückstellungen, die 2022 gebildet wurden. Damit lag das Betriebsergebnis nach Bewertung deutlich über der Planung und lässt eine deutliche Stärkung der Reserven zu.

Vorstand und Aufsichtsrat haben daher beschlossen, der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 5,00 % für das Geschäftsjahr 2024 vorzuschlagen.

Für 2025 erwarten wir ein deutlich höheres ordentliches Ergebnis und ein planmäßiges Bewertungsergebnis. Damit erwarten wir 2025 die Reserven gemäß unserer Mehrjahresplanung stärken zu können und blicken zuversichtlich in die Zukunft der Bank.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen zu unserer Volksbank in diesen herausfordernden Zeiten. Der Dank gilt auch all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz zur Stärke unserer Bank beitragen.

Der Vorstand Ihrer Volksbank Zuffenhausen eG

Joachim Dieffenbacher

Ansgar Schmid

Eric Hartung

## HAUPTSTELLE

Untertaler Straße 58  
70435 Stuttgart  
Telefon: 0711 87 82 0  
Telefax: 0711 87 82 200  
Internet: [www.voba-zuff.de](http://www.voba-zuff.de)  
E-Mail: [info@voba-zuff.de](mailto:info@voba-zuff.de)

## ZWEIGNIEDERLASSUNG

Stammheimer Volksbank  
Freihofstraße 35  
70439 Stuttgart

## ZWEIGSTELLEN IM GESCHÄFTSGEBIET

- Zuffenhausen, Marconistraße 30
- Freiberg, Adalbert-Stifter-Straße 101
- Zazenhausen, Blankensteinstraße 68

## ZENTRALBANK

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main

## PRÜFUNGSVERBAND

Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e.V., Stuttgart

## PROKURISTEN

Markus Straßer  
Sascha Paar  
Robert Wahl

## HANDLUNGSBEVOLLMÄCHTIGTE

Christian Kock  
Dirk Notz  
Alexander Rathgeb  
Rüdiger Sasse  
Riza Yüksel  
Vincenzo Palmese  
Frank Simon  
Steffen Kolbow  
Margit Stäcker  
Daniela Becker  
Matthias Kühnert

Timo Rögelein  
Vorsitzender  
Geschäftsführer der Firma Rögelein GmbH

Christiane Karst  
Stellvertretende Vorsitzende  
Selbstständige freie Architektin

Michael Pätzold  
Geschäftsführer der  
Firma Elektro Schilling GmbH

Ursula Beuttler-Schniz  
Geschäftsführerin der  
Firma Beuttler GmbH

Markus Geyer  
Beratender Diplom-Ingenieur (FH)

Reinhard Gross  
Vertriebsbeauftragter i. R.

Steffen Scholl  
Geschäftsführender Gesellschafter  
der Firma Trefz GmbH

Axel Mayer  
Selbstständiger Steuerberater  
und Wirtschaftsprüfer

Andreas Ambacher (seit 10.06.2024)  
Geschäftsführer der  
Firma Wäscherei Forstenhäusler GmbH

# JUBILARE

## 40-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM



**ANSGAR SCHMID, ANKE MIEDTANK, MARGIT STÄCKER, BEATE SCHMID, JOACHIM DIEFFENBACHER**

### JOACHIM DIEFFENBACHER

Seine Ausbildung begann Herr Dieffenbacher im September 1984 und beendete sie aufgrund seiner guten Leistungen bereits im Juni 1986 mit der Abschlussprüfung zum Bankkaufmann.

Nach seiner Ausbildung war er bis April 1989 in der Anlageverwaltung unserer Bank tätig und wechselte im Anschluss in die Anlageberatung. 1996 absolvierte er das Genossenschaftliche Bank-Führungsseminar an der Deutschen Genossenschafts-Akademie in Montabaur. Am 2. Januar 1997 wurde Herrn Dieffenbacher Handlungsvollmacht erteilt. 1998 wechselte er in den Firmenkundenbereich der Bank und übernahm ein Kreditreferat. Die Leitung des Bereichs Firmenkunden wurde Joachim Dieffenbacher im Jahr 2000 übertragen. Zeitgleich wurde ihm Gesamtprokura erteilt.

Die Berufung durch den Aufsichtsrat in das Vorstandsgremium der Bank erfolgte zum 1. September 2003. Seit Januar 2008 verantwortet Herr Dieffenbacher den Bereich Banksteuerung.

Zum 1. Januar 2021 übernahm er den Vorstandsvorsitz der Volksbank Zuffenhausen eG, den er bis zum heutigen Tag erfolgreich führt.

### ANSGAR SCHMID

Die Ausbildung zum Bankkaufmann begann Herr Schmid am 1. September 1984. Im Anschluss an die Ausbildung wurde er im Januar 1987 bis April 1988 in unserer Zweigstelle Rot eingesetzt.

Nach seiner Rückkehr vom Wehrdienst war Herr Schmid von 1989 bis Ende 1993 im Bereich der privaten Anschaffungskredite tätig. Vom 1. Januar 1994 bis zum 30. September 1996 arbeitete er in der Marktfolgeabteilung. Im Oktober 1996 wechselte er in den Marktbe- reich Kredit der Bank und übernahm ein Kreditreferat, dem Firmen- und Privatkunden zugeordnet werden.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2003 wurde Herrn Schmid Handlungsvollmacht und mit Wirkung zum 1. Oktober 2004 Gesamtprokura erteilt.

Mit Erteilung der Gesamtprokura übernahm er das gesamte Privatkundengeschäft der Bank unterhalb des Vorstands. Gleichzeitig wurde bei ihm das Referat Intensivbetreuung / Sanierung angesiedelt.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurde Herr Schmid vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Bank berufen. Heute ist er für den Bereich Produktions- und Betriebsbank zuständig.

### ANKE MIEDTANK

Ihre Ausbildung zur Bankkauffrau begann am 1. September 1984 und endete aufgrund ihrer guten Leistungen bereits im Juli 1986. Im Anschluss war Frau Miedtank über viele Jahre hinweg in der Anlagebera- tung für Privatkunden der Bank tätig, mit dem Schwer- punkt börsennotierter Anlageprodukte.

Engagiert zeigte sie sich auch in der beruflichen Wei- terbildung. Zahlreiche Seminare besuchte sie an der

Württembergischen Genossenschafts-Akademie Ho- henheim, sowie an der Akademie Deutscher Genos- senschaften in Montabaur. Erfolgreich schloss Frau Miedtank die Genossenschaftliche Bankbetriebswirtin an der Württembergischen Genossenschafts-Akademie Hohenheim, sowie die Diplomier- te Bankbetriebswirtin ADG in Montabaur ab.

Von 2002 bis Ende 2006 war sie für das Depot A Treas- ury der Bank zuständig. Im Anschluss wechselte Anke Miedtank in den Bereich Marktfolge Passiv und über- nahm dort die Gruppenleitung bis zur Trennung der Abteilung in Marktfolge Wertpapiere und Marktfolge Passiv, die sie mit großem Engagement führte.

### BEATE SCHMID

Ihre Ausbildung zur Bankkauffrau startete im Septem- ber 1984 und endete im Januar 1987. Im Anschluss war sie zunächst in unserer Zweigstelle Marconistraße tätig.

Engagiert zeigte sie sich in der beruflichen Weiterbil- dung. Zahlreiche Seminare besuchte Frau Schmid an der Württembergischen Genossenschafts-Akademie Hohenheim.

Erfolgreich schloss Frau Schmid das berufsbegleitende Studium an der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie zur Diplombetriebswirtin (VWA) in Stuttgart ab.

Nach einer kurzen Babypause wechselte sie im Ja- nuar 1996 in die Sparverwaltung, jetzt der Bereich

Marktfolge Passiv, in dem sie bis heute mit hohem En- gagement für die Bank arbeitet.

### MARGIT STÄCKER

Die Ausbildung zur Bankkauffrau in unserem Haus be- gann Frau Stäcker im September 1984. Nach erfolgrei- chem Abschluss im Januar 1987 arbeitete sie zunächst als Innenrevisorin, bis sie im Oktober 1996 die Leitung der Abteilung Marktfolge Aktiv übernommen hat.

Begleitet wurde dieser berufliche Werdegang von zahlreichen Seminaren an der Württembergischen Ge- nossenschafts-Akademie Hohenheim. Des Weiteren absolvierte sie die Bankfachwirtin (IHK), die Genossen- schaftliche Bankbetriebswirtin sowie die Betriebswirtin an der VWA. Das Genossenschaftliche Bank-Führungs- seminar schloss sie Ende des Jahres 1998 ab und erwarb den Titel Diplomier- te Bankbetriebswirtin ADG.

Mit der Geburt ihres zweiten Kindes und Reduzierung der Arbeitszeit gab Frau Stäcker ihre Leitungsfunktion ab. Seit April 2005 unterstützt sie mit großem Engage- ment das Team Marktfolge Aktiv und kümmert sich un- ter anderem um die Kreditkontrolle. Gleichzeitig wurde sie auch Stellvertreterin der Leitung Marktfolge Aktiv. Seit Oktober 2014 ist sie darüber hinaus für den Bereich Intensivbetreuung zuständig.

Aufgrund ihrer guten Leistungen wurde Frau Stäcker mit Wirkung zum 2. Januar 1997 Handlungsvollmacht erteilt.

# JUBILARE

## 25-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM

### ERIC HARTUNG

Im September 1999 begann Eric Hartung seine Ausbildung zum Finanzassistenten in unserem Haus. Nach erfolgreichem Abschluss begann er seine Tätigkeit im Service- und Beratungsbereich der Hauptstelle. Im Januar 2002 wechselte er in den Beratungsbereich für Privatkunden, ehe er 2006 in die Firmenkundenberatung wechselte.

Aufgrund seiner Qualifikationen wurde ihm mit Wirkung zum 1. Juli 2007 Handlungsvollmacht erteilt. Gesamtprokura hat Eric Hartung im Januar 2009 erhalten. Darüber hinaus wurde ihm die Leitung der Abteilung Firmenkunden übertragen. Nach Abschluss des Genossenschaftlichen Bankführungsseminar an der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur erhielt er den Titel »Diplomierter Bankbetriebswirt (GBF)«.

Zum 1. Januar 2021 wurde Herr Hartung vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Bank berufen und verantwortet seitdem den Bereich Vertriebsbank.

### ROBERT WAHL

Seine Ausbildung zum Finanzassistenten begann Herr Wahl im September 1999. Nach erfolgreichem Abschluss wurde Robert Wahl in der Abteilung Innenrevision eingesetzt.

Handlungsvollmacht erhielt er im Januar 2014. Mit dem Titel »Diplomierter Bankbetriebswirt Management (ADG)« schloss Robert Wahl 2018 das Genossenschaftliche Bankführungsseminar an der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur erfolgreich ab.

Im Januar 2021 wurde ihm die Leitung der Innenrevision übertragen. Aufgrund seiner Leistungen wurde ihm mit Wirkung zum 1. Januar 2022 Gesamtprokura erteilt.

In den Vorstandsstab zum Management zentraler Vorstandsaufgaben wurde Robert Wahl im Januar 2023 berufen. Im Sommer 2024 wurde ihm die Leitung der Abteilung Rechnungswesen/Controlling sowie des Hauservices und der Verwaltung eigener Immobilien übertragen.

### KATHRIN WITTENDORFER

Ihre Ausbildung zur Bankkauffrau begann Kathrin Wittendorfer im September 1999. Im Anschluss war sie im Service- und Beratungsbereich der Hauptstelle tätig. Anfang Januar 2012 wechselte sie in den Bereich Baufinanzierung.

Nach ihrer Elternzeit wechselte Kathrin Wittendorfer im Juni 2019 als Serviceberaterin in die Zweigstelle Freiberg, seit Oktober 2020 ist sie im Kundenservicecenter unserer Bank tätig. Durch ihre schnelle und professionelle Bearbeitung von telefonischen Anliegen leistet sie einen wesentlichen Beitrag sowohl zur Kundenbindung als auch zur Kundenzufriedenheit.

Erfolgreich absolvierte Frau Wittendorfer zahlreiche Fortbildungen unserer Verbundpartner und an der regionalen Genossenschaftsakademie. Im Februar 2006 erlangte sie den Abschluss »Fachwirtin BankColleg«



» ERIC HARTUNG, KATHRIN WITTENDORFER, ROBERT WAHL «

### 10-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM VANESSA RAUSEO

Am 1. September 2014 begann Frau Rauseo ihre Ausbildung zur Bankkauffrau in unserem Haus, die sie im Januar 2017 abgeschlossen hat. Im Anschluss an ihre Ausbildung arbeitete sie im Service- und Beratungsbereich in der Hauptstelle. Im November 2017 wechselte Frau Rauseo in unsere Zweigstelle Marconistraße, wo sie das Team verstärkte und unsere Kundinnen und Kunden umfassend beriet.



Auch in unserer Zweigniederlassung Stammheim war sie im Beratungsbereich eingesetzt und konnte dort ihre Erfahrungen weiter ausbauen. Im Juli 2019 übernahm Frau Rauseo die Position der Assistenz der Vertriebsleitung und ist seit Februar 2021 im Vertriebsmanagement tätig.

Im August 2023 schloss Frau Rauseo den Studiengang Bankfachwirt BankColleg erfolgreich ab und befindet sich aktuell im weiterführenden Studium zur Bankbetriebswirtin BankColleg.

### 25-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM THOMAS WEISSHAAR

Herr Weißhaar trat im Dezember 1999 in die Abteilung Zahlungsverkehr ein. 2008 wechselte er in die Kontenverwaltung, wo er sein Fachwissen weiter vertiefte.

Seit Mai 2017 ist er – im Zuge der Verlagerung der Außenhandelsaufträge in den Bereich Zahlungsverkehr – für diesen Bereich verantwortlich.

Mit seiner langjährigen Erfahrung und Expertise trägt er seither maßgeblich zur erfolgreichen Abwicklung des inländischen und ausländischen Zahlungsverkehrs bei.

### 40-JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM KARL STECHER

Am 1. Dezember 1984 begann Karl Stecher seine Tätigkeit als Hausmeister und Bote in unserer Bank. Seine Verlässlichkeit sowie sein Verantwortungsgefühl wissen wir bis zum heutigen Tag sehr zu schätzen.

Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand ist er der Volksbank Zuffenhausen eG treu und verbunden geblieben und unterstützt unser Team mit seiner Tatkraft und Erfahrung.



# NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN FÜR MENSCHEN, UMWELT UND REGIONEN

Die Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln.

Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Wir fördern auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Dabei übernehmen wir Verantwortung zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung, Ausbildung und soziale Belange. Unser Angebot an nachhaltigen Produkten bauen wir stetig aus.

## GESUNDHEITSTAG

Am 3. Mai 2024 war es wieder soweit. Alle Mitarbeitenden wurden eingeladen zum »VBZ Gesundheitstag 2024« unter dem Motto »VBZ bewegt sich«. Die Mitarbeitenden durften sich im FunSport Zentrum des SV Salamander Kornwestheim über ein buntes Programm aus Sportkursen, Beweglichkeitszirkel, Gerätetraining und Bioimpedanz-Analyse freuen. Abgerundet wurde das Programm durch gemeinsames Badminton- und Squashspielen sowie einem Gesundheitsvortrag mit Themen zu gesunder Ernährung im Arbeitsalltag, Trainingsprinzipien und Mindbalance.

## LAUFBAND

Seit Mai 2024 steht unseren Mitarbeitenden ein Walking Pad in der Hauptstelle und einzelnen Abteilungen zur Verfügung. Eine Art Laufband zum langsamen Gehen fürs Büro, das Rückenschmerzen vorbeugen soll. Ziel soll es nicht sein, einen Marathon zu laufen, sondern mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren. Diese Idee war eine der Siegerideen aus unserem internen Ideenwettbewerb.

## IMMOBILIEN ENERGETISCH SANIEREN

Wir wollen uns auf den Weg machen und erster Ansprechpartner für unsere Kundinnen und Kunden im Bereich energetisches Sanieren werden. Im Rahmen diesen Entwicklungspfad lassen wir unsere Baufinanzierungsberater und Firmenkundenberater entsprechend weiterbilden und zertifizieren. Auf dem Zuffenhäuser Fleckenfest im Juni 2024 waren wir mit der Wanderausstellung von »Zukunft Altbau« vor Ort. Dort haben wir



» VBZ GESUNDHEITSTAG 2024 «

bei einem darauffolgenden Meet & Greet-Event mit unseren Baufinanzierungsberatern in unserer Hauptstelle für unsere Abendveranstaltung am 18. Juli geworben. Das Thema der Veranstaltung war »Haus und Heim – Energieeffizienter Neubau und die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden«. Als Referenten konnten wir Jonas Hessel und Achim Herdan von der Firma Hessel u. Sohn GmbH, Hanna Jornitz und David Schaaf von der Firma Schaaf GmbH sowie Markus Wurm von der eb Energieberatung gewinnen.

## WIR FÜR UNSERE REGION

Aufgrund Abkündigung unseres Rechenzentrums stehen uns mehrere PCs zur Verfügung, die von uns nicht mehr betrieben werden können. Eine nachhaltige



» WEITERBILDUNG UND ZERTIFIZIERUNG UNSERER BAUFINANZIERUNGS- UND FIRMIENKUNDENBERATER«

Verwendung der Geräte ist für uns wichtig, daher haben wir gemeinnützige Organisationen und Vereine in der Region gesucht, die sich über eine PC-Spende freuen dürfen. Im Zuge dessen sind im Juli 2024 zehn PCs an das Christliche Zentrum Stuttgart gespendet worden.

## EGYM WELLPASS

Seit dem 1. Juli 2024 bieten wir ein neues Tool für die Gesundheit der Belegschaft an: den EGYM Wellpass.

Dies ist ein Netzwerk aus über 9.000 Sport- und Wellnesseinrichtungen in Deutschland und Österreich, dazu zählen Fitness- und Yogastudios, Schwimmbäder, Kletter- und Boulderhallen, sowie Functional Training Einrichtungen. Mit nur einer Mitgliedschaft können unsere Mitarbeitenden in Partnerstudios unbegrenzt und flexibel trainieren. Die Volksbank Zuffenhausen eG bezuschusst das Programm mit 25 Euro monatlich.



» ÜBERGABE VON 10 ARBEITSPLATZRECHNERN AN DAS CHRISTLICHE ZENTRUM STUTTGART «

# NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN FÜR MENSCHEN, UMWELT UND REGIONEN



» HAUS UND HEIM – ENERGIEEFFIZIENTER NEUBAU UND DIE ENERGETISCHE SANIERUNG VON BESTANDSGEBÄUDEN «

## »VBZ – BILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT«

Dieser Name steht für unsere neue Rubrik im Bereich unserer Ausbildung. In diesem Format wird unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte quartalsweise Einblicke in den Bereich Nachhaltigkeit geben und die Auszubildenden sollen eigene nachhaltige Projekte erarbeiten.

## NACHHALTIGKEITS-WETTBEWERB

Im Oktober startete unser Nachhaltigkeitswettbewerb – und das bereits zum vierten Mal in Folge. Bei diesem Wettbewerb dürfen gemeinnützige Vereine und Organisationen in der Region ihre nachhaltigen Projekte einreichen. Die vier Projekte mit den meisten Kommentaren mit Daumen-Hoch-Emoji auf Instagram werden nun mit 2.500 Euro aus Mitteln des VR-Gewinnsparens prämiert. Auf diese Weise machen wir transparent, was mit den Gewinnsparmitteln passiert. Unsere Sichtbarkeit wird durch das Teilen auf Social Media erhöht und unsere Mitglieder und Kunden werden an der Abstimmung beteiligt. Der Wettbewerb zahlt auf unsere Zielquote von 75% ein, unsere Spenden aus Gewinnsparmitteln nachhaltig zu vergeben. Insgesamt wurden die teilnehmenden Vereine und Organisationen mit 1.247 Kommentaren unterstützt. Gewonnen haben die Evangelische Kirchengemeinde mit dem »Fairteiler«, das Christliche Zentrum mit der »Spielstraße«, der RSC Stuttgart e.V. mit »Integration durch Sport« und die Sportvereinigung Feuerbach mit einer Wetterstation für optimale Bewässerung.

## ESG-RISIKOSCORE

Im Firmenkundenkreditgeschäft wird aufgrund Postleitzahl und Branche ein ESG-Rating ermittelt. Dieses Rating wird mittels eines Fragebogens an den Kunden verfeinert, um seinen individuellen Nachhaltigkeits-score messen zu können. Ganz gezielt gehen wir nun auf unsere Firmenkunden zu und wollen damit dem Berater ermöglichen eine fundierte Einschätzung der Nachhaltigkeitsleistungen zu gewinnen. Unsere Berater wollen die Firmenkunden bei der Identifizierung von ESG-Risiken unterstützen, sofern erforderlich bei der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsstrategien begleiten mit dem Ziel, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Der ESG-Fragebogen soll dabei als Grundlage für die gemeinsamen zukünftigen Gespräche dienen.

## »SCHÜTZE DEIN BESTES«

Gemeinsam mit der Polizei und dem Gewinnsparensverein Baden-Württemberg haben wir die Aktion »Schütze dein BESTES« im Eschbach-Gymnasium in Stuttgart-Freiberg ausgerichtet. Hier ging es am 16. Oktober 2024 für die Klassenstufen 5 bis 8 darum, das Wichtigste – den Kopf – beim Fahrradfahren zu schützen. Im Rahmen einer Wissensrallye haben die Kinder sieben Stationen durchlaufen, unter anderem der Volksbank Zuffenhausen eG, der Polizei, der Verkehrswacht und des Gewinnsparensvereins. Als Siegerpreis hat die Klasse 5a des Eschbach-Gymnasiums Fahrradhelme für alle Schülerinnen und Schüler gewonnen.

## MITARBEITER-PC-PROGRAMM

In der Zeit vom 8. bis 29. Oktober öffnete wieder das Portal für das »Volksbank Zuffenhausen eG Mitarbeiter-Benefit-Programm«. Premium-Smartphones, 2in1-Notebooks oder All-in-One Systeme, Ultrabooks, Tablets und ausgewähltes Zubehör – all das finden unsere Mitarbeitenden im Mitarbeiter-Benefit-Programm. Auf diese Weise kann der Umgang mit neuester Technik auch im privaten Gebrauch verbessert werden und alte Geräte können nachfolgend entweder übernommen oder dem Zweitmarkt zugeführt werden.

## 100 JAHRE WELTSPARTAG

Am 30. und 31. Oktober war es wieder so weit, der Weltspartag stand vor der Tür. Unsere Kinder durften sich über Malaktionen und Kinderschminken freuen. Zum 100-jährigen Jubiläum erhielten unsere Kundinnen und Kunden ab einer Einzahlungssumme in Höhe von 50 Euro eine Baumsparrunde. 200 Baumsparrunden wurden in diesem Zuge verschenkt.



» SCHÜTZE DEIN BESTES «  
GEMEINSAM MIT DER POLIZEI UND DEM GEWINNSPARVEREIN BADEN-WÜRTTEMBERG

# GENOSSENSCHAFTSBANKEN

## ZUGEHÖRIGKEIT, ZUSAMMENHALT, ENGAGEMENT

In der Bankenlandschaft heben sich die Volksbanken Raiffeisenbanken besonders hervor: Sie sind Genossenschaftsbanken. Insgesamt sind über 23 Millionen Menschen in Deutschland Mitglied einer Genossenschaft. Im Jahr 2023 waren davon 17,8 Millionen Mitglied. Damit stellen die Volksbanken und Raiffeisenbanken die größte Mitgliedergruppe innerhalb der Genossenschaften in Deutschland dar.



### GELEBTE NÄHE

Genossenschaftsbanken sind lokal verwurzelt, überregional vernetzt und demokratisch organisiert. Diese Merkmale zeichnen sie aus. Historisch gewachsen und Mitte des 19. Jahrhunderts etabliert, sind diese genossenschaftlichen Werte zeitgemäßer denn je. Denn die Volksbanken Raiffeisenbanken stehen für Nähe: Nähe zur Region und zu den Menschen, die hier leben. Vielfältig und miteinander.

### DIE MITGLIEDSCHAFT ALS ALLEINSTELLUNGSMERKMAL

Genossenschaftsbanken gehören ihren Mitgliedern und sind diesen durch den genossenschaftlichen Förderauftrag verpflichtet. Die Gewinne der Bank werden deshalb gemäß der Satzung zur Förderung der Mitglieder eingesetzt.

Kunden einer Genossenschaftsbank werden zu Mitgliedern, indem sie sich mit einem oder auch mehreren Geschäftsanteilen an ihrer Genossenschaftsbank beteiligen. Die Mitglieder einer Genossenschaftsbank sind nicht nur Kunden, sondern auch Teilhaber ihrer Bank. Sie können die Ausrichtung ihrer Bank mitbestimmen, sie mitgestalten und werden an ihrem Erfolg beteiligt. Einmal im Jahr wird auf die jeweiligen Geschäftsanteile eine Dividende ausgezahlt. Jedes Mitglied hat dabei, ganz demokratisch, eine Stimme, unabhängig davon, wie viel Anteile es an der Bank hält. Wichtige Entscheidungen trifft in den Genossenschaftsbanken die

Generalversammlung der Mitglieder, beziehungsweise die Vertreterversammlung. Die Vertreter werden von allen Mitgliedern demokratisch gewählt. Darüber hinaus profitieren die Mitglieder von exklusiven Mehrwerten und wirtschaftlichen Vorteilen.

### DIE GENOSSENSCHAFTLICHE BERATUNG

Die Genossenschaftliche Beratung ist persönlich, fair und auf Augenhöhe. Im Mittelpunkt steht der Mensch und entsprechend beginnt jede Genossenschaftliche Beratung mit der Frage nach den Zielen und Wünschen der Mitglieder und Kunden. Auf dieser Basis entwickeln wir gemeinsam mit ihnen Lösungen, die zu ihren individuellen Lebensumständen passen.

### DIE GENOSSENSCHAFTLICHE FINANZGRUPPE VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN

Die Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland stehen für ein breites Angebot an Finanzlösungen. Ihre Kompetenz wird durch ein großes Netzwerk bewährter Partner und Spezialisten gestärkt: die Genossenschaftliche FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Alle Partnerunternehmen der Gruppe teilen die genossenschaftlichen Werte und verbinden Wirtschaftlichkeit mit sozialer Verantwortung. Bei vielen Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe profitieren Mitglieder der Genossenschaftsbanken von Vorteilen. So bietet die R+V, die ebenfalls Teil der

Genossenschaftlichen FinanzGruppe und einer der größten Versicherer in Deutschland ist, Mitgliedern von Genossenschaftsbanken besondere Konditionen. Die größte Bausparkasse Deutschlands, die Schwäbisch Hall, fördert Bankmitglieder bei der Finanzierung energetischer Modernisierungsmaßnahmen durch Zinsvorteile. Beim Ratenkreditexperten der Gruppe können Mitglieder Zinsvorteile bei maximalem Leistungsumfang eines easy-Credits erhalten.

### DIE GENOSSENSCHAFTLICHE IDEE

Die Volksbanken Raiffeisenbanken wurden vor über 170 Jahren von Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen gegründet. Damals bot die Schaffung von Kredit- beziehungsweise Darlehenskassenvereinen dem finanzschwachen Mittelstand eine Lösung, sich durch freiwillige Kooperation gegenseitig zu helfen und Kredite zu erhalten. Kleine regionale Landwirte, Händler und Handwerker benötigten damals dringend Kapital, das sie von den Banken nicht erhielten. Die Gründung der Genossenschaftsbanken verfolgte also nicht das Ziel, die eigene Rendite zu maximieren, sondern schuf durch gemeinsames Handeln die benötigten Kreditangebote. Mit der Idee der „Hilfe zur Selbsthilfe“ legten sie den Grundstein für erfolgreiches Wirtschaften kleiner und mittelständischer Unternehmen. Sie waren und sind ein Vorbild für Genossenschaften in unterschiedlichen Bereichen, zum Beispiel der Landwirtschaft oder der Energie. Auch heute noch ist die genossenschaftliche Idee aktuell – aktueller denn je. Das hat sich

insbesondere in den vergangenen herausfordernden Jahren gezeigt, in denen die Genossenschaftsbanken ein zuverlässiger und stabiler Partner an der Seite ihrer Kund\*innen waren. In einer Gesellschaft, in der Mitgestaltung, Zusammenhalt und Regionalität eine immer größere Rolle spielen, sind die Genossenschaftsbanken deshalb weitaus mehr als ein Finanzpartner – sie stehen verantwortungsvolles, nachhaltiges Wirtschaften.



# SERVICE- UND BERATUNGSBEREICH

## PERSÖNLICHE BERATUNG AN ERSTER STELLE

Die diesjährige Ausgabe widmen wir dem Service- und Beratungsbereich unserer Hauptstelle. Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Aufgaben und die Menschen, die täglich für unsere Kundinnen und Kunden im Einsatz sind.

Die Volksbank Zuffenhausen eG steht für eine starke Verbindung aus traditionellem Bankgeschäft und modernen Lösungen. Mit unseren engagierten Mitarbeitenden in den Bereichen Kasse, Service und Beratung bietet sie individuelle Unterstützung in allen Lebenslagen.



» SERVICE «  
ANDREA WIELAND, DANIEL BLUM, SASKIA THOMÄ, CARMEN GÜNTHER

### INDIVIDUELL, PERSÖNLICH UND LEBENSBEGLEITEND

Die persönliche und individuelle Beratung ist ein zentraler Bestandteil des Selbstverständnisses der Volksbank Zuffenhausen eG. Unsere Privatkundenberaterinnen Anesa Ejupi, Carmelinda Toscano und Claudia Fischer sowie Marktbereichsleiter Alexander Rathgeb stehen ihren Kundinnen und Kunden als feste, verlässliche Ansprechpartner zur Seite. Dies sorgt für Kontinuität und Vertrauen in der Beratung.

Im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens legen wir großen Wert auf eine ganzheitliche Beratung, die sich an den Lebenssituationen, Wünschen und Zielen

unserer Kunden orientiert. Dabei stehen stets die finanziellen Ziele und Bedürfnisse jedes Einzelnen im Vordergrund. Ob Kontoeröffnung, Sparlösungen, Kreditberatung, Altersvorsorge, Vermögensplanung oder Generationenberatung – unsere Beraterinnen und Berater verfügen über fundierte Fachkompetenz und sind hierzu in verschiedenen Bereichen bestens ausgebildet. Die intensive Zusammenarbeit mit unseren Kollegen der Verbundpartner R+V Versicherung und der Bausparkasse Schwäbisch-Hall runden unser Beratungsangebot ab. Auch in herausfordernden Situationen, etwa bei Umschuldungen oder finanziellen Engpässen, stehen unsere Berater mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen zur Seite.

Transparenz, Fairness und Nachhaltigkeit prägen jede Beratung. Unsere Kundinnen und Kunden erhalten klare, verständliche Informationen zu allen Finanzprodukten – ohne versteckte Kosten. Zudem ist die Beratung auf langfristige und tragfähige Lösungen ausgerichtet.

So bietet die Volksbank Zuffenhausen eG eine Beratung, die durch persönliche Nähe, hohe Fachkompetenz und kundenorientiertes Handeln überzeugt.

### PERSÖNLICH, DIGITAL UND KOMPETENT

Unsere Servicemitarbeiter Saskia Thomä, Daniel Blum, Andrea Wieland und Carmen Günther stehen für persönliche Betreuung und gelebte Kundennähe. Sie sorgen als feste Ansprechpartner für individuelle Hilfeleistungen und einen direkten, vertrauensvollen Kontakt. Die Verbindung von persönlichem Service vor Ort und digitalen Angeboten ermöglicht es uns, flexibel und zeitgemäß auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen.

Durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen gewährleisten wir eine konstant hohe Servicequalität. Unsere Mitarbeiter unterstützen nicht nur bei klassischen Bankgeschäften, sondern stehen auch bei der Nutzung digitaler Anwendungen – wie z. B. dem Onlinebanking – beratend zur Seite.

Schnelle und unkomplizierte Lösungen, flexible Terminvereinbarungen sowie direkte Hilfe bei allen Anliegen rund um das Bankgeschäft machen unseren Service aus. Durch die Kombination aus persönlicher Nähe,

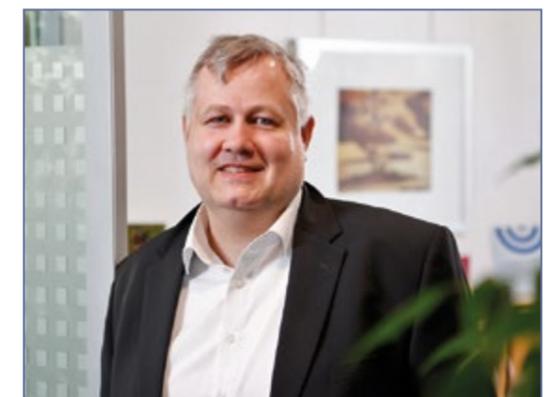
digitaler Innovation und qualifiziertem Service hebt sich die Volksbank Zuffenhausen eG deutlich von vielen anderen Banken ab.

### ZUVERLÄSSIGE BARGELDVERSORGUNG

Herr Dirk Sperr ist als Hauptkassierer seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Teams. Zu seinen Kernaufgaben zählt die zuverlässige Abwicklung sämtlicher Bargeldgeschäfte für unsere Privat- und Geschäftskunden. Darüber hinaus berät er kompetent in allen Fragen rund um Edelmetalle, Sondermünzen sowie Fremdwährungen. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in der Disposition der Bargeldversorgung für unsere Filialen und Geldautomaten. Zusätzlich ist Herr Sperr für die Bearbeitung bankbestätigter Schecks verantwortlich und trägt so maßgeblich zur reibungslosen Abwicklung unserer täglichen Kassengeschäfte bei.



» BERATUNG «  
ALEXANDER RATHGEB, CARMELINDA TOSCANO, ANESA EJUPI UND CLAUDIA FISCHER



» KASSE «  
DIRK SPERR, HAUPTKASSIERER

# WIRTSCHAFT IM FOKUS

## STRATEGIEN FÜR MORGEN

Am 3. Dezember fand in Kornwestheim unsere Kundenveranstaltung statt, die unter dem Titel »Wirtschaft im Fokus – Strategien für morgen« stand.

Zahlreiche Kundinnen und Kunden folgten der Einladung, um spannende Einblicke und fundierte Analysen zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen zu erhalten. Eröffnet wurde der Abend von Markus Straßer, Vertriebsleiter unserer Bank, welcher einen kurzen Ausblick auf die Referenten gab.

Michael Kopmann von der DZ-Bank startete seine Präsentation mit einem Rückblick auf das laufende Jahr. Anschließend referierte er über die jüngsten globalen

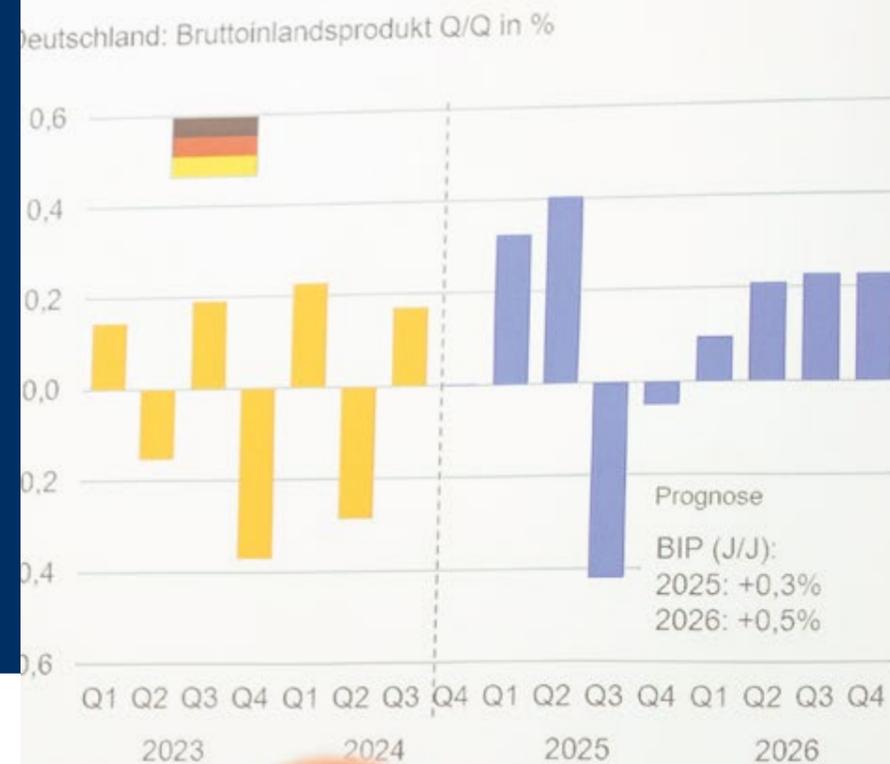
und nationalen politischen Ereignisse und deren Auswirkungen. Der Research-Spezialist veranschaulichte durch plausibel gestaltete Grafiken und Charts mögliche Entwicklungen verschiedener Anlageklassen. Dabei beleuchtete er stets in einem neutralen Rahmen die Gesamtlage. Direkt im Anschluss hatten alle Gäste ausreichend Zeit, um offene Fragen direkt an Herrn Kopmann zu stellen.

### MEINDEPOT

Ein weiterer Spezialist der DZ-Bank, Stefan Lempert, begrüßte herzlich zur zweiten Präsentation des Abends. Er setzte den Fokus auf junge Kundinnen und Kunden und das damit verbundene Depot: meinDepot. Weitergehend gab er hilfreiche Praxistipps zu Sparplänen, welche online ganz einfach angelegt und geändert werden können. Abgerundet wurde die Präsentation mit einem Einblick in Fit4Trading: einem Podcast, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, rund um das Thema Finanzen aufzuklären und den Zugang zu erleichtern.

Die Veranstaltung endete mit einem Get-Together, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie Referenten die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen.

Haben Sie diese Abendveranstaltung verpasst? Kein Problem, denn: als Genossenschaftsbank verstehen wir es als unsere Aufgabe, über finanzielle Themen zu informieren. Daher wird es auch in Zukunft weitere Events dieser Art geben.



# INNOVATIVE BAUKONZEPTE

## NACHHALTIGKEIT ALS ERFOLGSFAKTOR IM BAUWESEN

Angesichts der steigenden Energiepreise und wachsender Umweltauflagen wird nachhaltiges Bauen ein zentrales Thema für alle Bauherren. Nachhaltige Bauweisen, energetische Sanierungen und der Einsatz regenerativer Energien bieten nicht nur ökologische, sondern auch wirtschaftliche Vorteile. Als genossenschaftliche Bank verstehen wir uns nicht nur als Finanzpartner, sondern auch als Treiber einer nachhaltigen Entwicklung im Bauwesen. Deshalb unterstützen wir ökologische Bauweisen und Technologien und wir fördern innovative Projekte.



Unsere Immobilienfachleute sind im Bereich der Nachhaltigkeit bestens geschult und unterstützen Bauherren und Immobilienbesitzer dabei, individuelle und zukunftsichere Finanzierungslösungen zu finden – auch in Zeiten hoher Zinsen und Baukosten.

### NACHHALTIGES BAUEN ALS INVESTITION IN DIE PERSÖNLICHE ZUKUNFT

Nachhaltiges Bauen bedeutet nicht nur, ökologische Auflagen zu erfüllen, sondern auch, langfristig Kosten zu sparen und den Wert der eigenen Immobilie zu sichern. Ein zentraler Faktor ist hierbei die Wahl der richtigen Materialien. Der Einsatz von nachhaltigen, ressourcenschonenden Baustoffen wie Holz, Recyclingbeton oder Dämmmaterialien aus natürlichen Fasern trägt dazu bei, den ökologischen Fußabdruck eines Neubaus erheblich zu reduzieren. Diese Materialien sind nicht nur umweltfreundlicher, sondern bieten oftmals auch bessere Dämmwerte, was langfristig zu geringeren Energiekosten führt.

### ENERGETISCHE SANIERUNGEN

Neben der richtigen Materialauswahl spielt die energetische Sanierung bestehender Gebäude eine entscheidende Rolle im nachhaltigen Bauen. Altbauten, die energetisch saniert werden, können durch den Einsatz moderner Technologien, wie dreifach verglaste Fenster oder effiziente Dämmungen, einen großen Beitrag zur Einsparung von Energie leisten. Hierbei kommt es auf eine ganzheitliche Planung an, bei der sowohl die Gebäudehülle als auch die Haustechnik aufeinander abgestimmt werden. Wir unterstützen unsere Mitglieder und Kundinnen und Kunden bei der Finanzierung energetischer Sanierungsmaßnahmen, da die Investition in die Zukunft durch energetisches Sanieren nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz leistet, sondern auch den Immobilienwert langfristig steigert.



### ERNEUERBARE ENERGIEN ALS SCHLÜSSEL ZU MEHR ENERGIEEFFIZIENZ

Ein weiteres zentrales Element nachhaltigen Bauens ist der Einsatz regenerativer Energiequellen. Sonnenenergie, Erdwärme und Biomasse sind nur einige Beispiele für Technologien, die den Energiebedarf eines Gebäudes nachhaltig decken können. Besonders in Kombination mit einer energetischen Bauweise ermöglichen sie es, den Energieverbrauch signifikant zu senken oder im Idealfall sogar Energieüberschüsse zu erzeugen. Solaranlagen auf dem Dach, die Strom oder Wärme erzeugen, sowie Wärmepumpen, die effizient Wärme aus der Umgebung gewinnen, sind aus modernen Neubauten kaum noch wegzudenken.

Doch auch im Bestand können erneuerbare Energien eine erhebliche Verbesserung der Energieeffizienz mit sich bringen. Der Umstieg von fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas auf klimafreundliche Alternativen wird von unserer Bank aktiv gefördert. Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle an, um den Einbau von Photovoltaik-Anlagen oder Wärmepumpen auch in Bestandsimmobilien zu realisieren.

### FINANZIERUNGSLÖSUNGEN IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Die aktuell hohen Bau- und Materialkosten sowie steigende Zinsen stellen viele Bauherren und Immobilienbesitzer vor finanzielle Herausforderungen. Doch gerade in Zeiten wie diesen bieten sich auch Chancen. Nachhaltiges Bauen und energetisches Sanieren können durch staatliche Förderprogramme und attraktive Finanzierungsmöglichkeiten, wie sie unsere Bank anbietet, unterstützt werden. Unsere Berater sind mit den neuesten Fördermöglichkeiten vertraut und helfen dabei, diese optimal zu nutzen beziehungsweise die passendste Lösung zu finden. So bieten wir individuelle und auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kundinnen und Kunden zugeschnittene Finanzierungslösungen, die auch in einem schwierigen Marktumfeld tragfähig sind.



## MODERNE ARBEITSWELTEN MIT INDIVIDUELLEN PERSPEKTIVEN

Die Bankenbranche gilt nicht als besonders innovativ. Wer aber bei den Volksbanken Raiffeisenbanken einen Blick hinter die Kulissen wirft, erkennt schnell, dass dieses Image der genossenschaftlichen Bankenwelt nicht gerecht wird.

Der digitale Wandel hat zu neuen beruflichen Chancen, Perspektiven und Werdegängen geführt. Diesen Wandel können alle unsere Mitarbeitenden und Auszubildenden aktiv mitgestalten.

Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten in der neuen genossenschaftlichen Arbeitswelt ermöglichen es, Berufs- und Privatleben miteinander in Einklang zu bringen. Darüber hinaus leben wir die genossenschaftliche Idee des Miteinanders und Füreinanders – nicht nur im Umgang mit unseren Mitgliedern und Kunden, sondern vor allem auch untereinander im Team.

### VIELFÄLTIGE KARRIEREWEGE

Neben der klassischen Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann bieten wir auch Ausbildungen in anderen Bereichen an, zum Beispiel in IT-Berufen oder in der Bürokommunikation. Wer eine fundierte kaufmännische Ausbildung sucht und gerne mit Menschen umgeht, ist in der Bankenbranche genau richtig. Für Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren möchten, ist

das duale Studium sicherlich interessant. Hochschulabsolventen und Berufserfahrenen bieten wir vielfältige Karrierewege. Für einen Quereinstieg eröffnen wir attraktive Möglichkeiten, zum Beispiel durch Traineeprogramme oder Trainings. Als Genossenschaftsbank ist die Förderung unserer jungen Talente eine besondere Herzensangelegenheit. Nach dem Berufsabschluss bieten wir deshalb vielfältige Entwicklungswege. An unseren genossenschaftlichen Akademien steht ein umfangreiches Fortbildungsangebot zur Verfügung. Mitarbeitende, die an einer langfristigen Weiterentwicklung interessiert sind, können nach Abschluss ihrer Ausbildung mit der stufenweisen, berufsbegleitenden Managementqualifizierung BankColleg beginnen. Ein berufsbegleitendes Studium ist auch nach Abschluss der Ausbildung möglich.

### EINE STARKE GRUPPE – EIN GROSSES KARRIERENETZWERK

Als Genossenschaftsbank sind wir ein regionaler Arbeitgeber vor Ort. Gleichzeitig bieten wir ein Netzwerk überregional tätiger Finanzdienstleister, zum Beispiel die Fondsgesellschaft Union Investment, die Bausparkasse Schwäbisch Hall oder die R+V Versicherung. Ob eine klassische Ausbildung, ein (duales) Studium oder eine Berufstätigkeit mit einer begleitenden Weiterbildung – unsere Mitarbeitenden können sich in einer starken Gemeinschaft individuell weiterentwickeln.



## DIE VR BANKING APP DIE BANK IN IHRER HOSENTASCHE

Als genossenschaftliche Bank bieten wir für jede Altersgruppe und in jeder Lebensphase das passende Kontomodell. Dabei können unsere Mitglieder und Kundinnen und Kunden ihre Bankgeschäfte schnell, sicher und einfach erledigen, von zu Hause oder unterwegs, per Smartphone, Tablet oder PC. Unser digitales Multitalent ist dabei unsere VR Banking App. Die App ist übersichtlich, die Bedienung einfach und intuitiv.

Mit der VR Banking App, die vom TÜV Saarland auf Sicherheit geprüft und bestätigt wurde, können Sie eine Vielzahl an Bankangelegenheiten unkompliziert über Ihr Smartphone erledigen. Sie können Ihren Kontostand abrufen, Überweisungen ausführen, Umsätze und Umsatzdetails einsehen oder Ihre nächste Filiale oder einen Geldautomaten finden.

### EINE VIELZAHL AN FUNKTIONEN

Die VR Banking App macht es Ihnen leicht. So können Sie zum Beispiel Ihre Rechnungen mit Scan2Bank per Foto oder Scan ohne umständliches Eintippen der Rechnungsdaten begleichen, indem Sie lediglich den vorausgefüllten Überweisungsträger mit Ihrem Smartphone oder Tablet fotografieren. Die Rechnungsdaten werden automatisch in die Überweisungsmaske übertragen. Ihre Aufträge können Sie unterwegs über Push-Nachrichten freigeben, in Ihrem E-Postfach aktuelle Kontoauszüge oder Nachrichten Ihrer Bank abrufen und über die Brokerage-Funktion Ihre Aktien und Fonds immer im Blick behalten. Per App können Sie Geld an Ihre eigenen Kontakte senden und selbstverständlich auch mit Ihrem Smartphone kontaktlos bezahlen.

Sehr bequem ist dabei der innovative Sprachassistent kiu, der es Ihnen ermöglicht, Ihre Kontostände kurz abzuhören oder Ihre Überweisungen per Sprachbefehl aufzugeben. Selbstverständlich ist die VR Banking App multibankenfähig, sodass Sie alle Ihre Bankverbindungen in nur einer App verwalten können.

### GEWOHNT SICHER – BEWÄHRTE SICHERHEITSVERFAHREN

Wir gehen auf Nummer sicher und setzen für den Schutz der persönlichen und sensiblen Daten aktuelle Verschlüsselungsverfahren ein. Der Zugang zur App ist ausschließlich mit einem persönlichen Passwort oder per Biometrie möglich. Transaktionen müssen per TAN oder VR SecureGo plus bestätigt werden. Bei Inaktivität legt sich automatisch ein Sichtschutz über den Inhalt der App. Für die Nutzung in der Öffentlichkeit lassen sich Kontostände über den Privacy Mode ganz einfach ausblenden – die Funktionen bleiben weiterhin nutzbar.



# UNSER JAHR 2024 IN BILDERN

## IMPRESSIONEN UND MOMENTE

# 2024



### MITGLIEDERREISE

Flusskreuzfahrt mit der A-Rosa Aqua – Rhein Erlebnis Süd von Köln bis Basel vom 27. April bis 4. Mai 2024.



### MITGLIEDERREISE

Flusskreuzfahrt mit der A-Rosa Donna – Donau Klassiker von Passau bis Budapest vom 8. bis 15. Juni 2024.



### HAUS UND HEIM

am 18. Juli 2024. Unsere Abendveranstaltung mit dem Thema »Energieeffizienter Neubau und energetisches Sanieren von Bestandsgebäuden«.



### HAUS UND HEIM

Präsentiert von Experten aus der Region.



### VERTRETERVERSAMMLUNG

am 10. Juni 2024 in der Turn- und Versammlungshalle Zuffenhausen.



### MITGLIEDERTAGE

vom 11.-13. Juni 2024 in der Volksbank Arena Zuffenhausen. Ein besonderes Highlight war der Besuch des VfB Stuttgart Maskottchens Fritzle.



### MITGLIEDERREISE

8-tägige Busreise an die Ostsee zu den Hansestädten von Stralsund bis nach Bremen vom 15. bis 22. September 2024.



### WELTSPARTAG

am 30. und 31. Oktober 2024 feiern wir in unserer Hauptstelle den 100. Weltspartag.



### MITGLIEDERTAGE

Jede Menge spannende Aktivitäten, Snacks und erfrischende Getränke.



### UNSER BETRIEBSAUSFLUG

am 29. Juni 2024 auf der Schwäbischen Alb.



### WIRTSCHAFT IM FOKUS

Am 3. Dezember 2024 fand in Kornwestheim unsere Kundenveranstaltung unter dem Titel »Wirtschaft im Fokus – Strategien für morgen« statt.



### WIRTSCHAFT IM FOKUS

Bei einem Get-Together nach der Veranstaltung konnten sich Besucher und Referenten austauschen.

# VR-GEWINNSPAREN MIT HERZ FÜR DIE REGION



Das VR-GewinnSparen bietet neben attraktiven Gewinnmöglichkeiten und dem Spargedanken vor allem auch einen sozialen Aspekt: Mit jedem VR-GewinnSpar-Dauerlos werden 25 Prozent des Spieleinsatzes von den Volksbanken und Raiffeisenbanken dazu verwendet, Menschen in Not sowie soziale oder gemeinnützige Einrichtungen in der Region zu unterstützen.



## BILDUNGSPROJEKT »GARTEN³«

Die Themen bewusste, gesunde Ernährung sowie Artenschutz und Biodiversität gewinnen seit Jahren kontinuierlich an Bedeutung.

Daher bietet der GewinnSparverein Baden-Württemberg e.V. gemeinsam mit dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V., den Ministerien für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, für Kultus, Jugend und Sport sowie den pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Karlsruhe unter anderem Hochbeete und Insektenhotels und Nistkästen an. Beim Hochbeet stehen die Themen gesunde Ernährung und regionale Produkte im Vordergrund. Über die praktische Beschäftigung mit dem Hochbeet können die Kinder mit allen Sinnen Lebensmittel wahrnehmen, Gemüse und Kräuter einpflanzen und sie beim Wachsen und Gedeihen beobachten. Mit dem Insektenhotel wird das ungemein wichtige Thema Biodiversität und Artenschutz aufgegriffen und für Kinder im Kindergarten und in Grundschulen erlebbar gemacht.

Über die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg wurden seit 2021 bereits 4.132 Hochbeete und 1.646 Insektenhotels an Schulen und Kindergärten gespendet.

## SPENDEN AUS DEM VR-GEWINNSPAREN

Weltweit und in den Regionen befindet sich die Wirtschaft auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und übernimmt damit eine entscheidende Rolle, um auch für künftige Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und den geschaffenen Wohlstand zu erhalten. Wir fördern auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Dabei übernehmen wir Verantwortung zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit, für Bildung und soziale Belange. Regionalen Initiativen bieten wir Raum und Plattformen für Vernetzung und Finanzierung. Damit unterstützen wir die Beiträge dieser Initiativen und zahlen gemeinsam in die Ziele des Pariser Klimaabkommens und in die UN-Nachhaltigkeitsziele ein.

Im Jahr 2024 hat das Spendenvolumen unserer Bank rund 38.500 Euro betragen.



Jubiläumsveranstaltung der Freien Waldorfschule am Kräherwald



Tischkicker SSV Zuffenhausen



Spendenscheckübergabe Olga Hospital



Befüllung der gespendeten Hochbeete mit Eltern und Kitakindern – Kita Himmelsleiter

# WIRTSCHAFTSPOLITIK 2024

## IM RÜCKBLICK

**1. Januar »** In Deutschland wird der CO<sub>2</sub>-Preis für Kraftstoff, Gas und Heizöl von 30 auf 45 Euro je Tonne angehoben. Die Erhöhung fällt stärker aus als ursprünglich geplant. Grund ist die durch das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichts vom November 2023 entstandene Finanzierungslücke im Bundesetat.

**12. Januar »** Als Reaktion auf militärische Angriffe auf internationale Handelsschiffe im Roten Meer bombardieren Streitkräfte der USA und Großbritanniens Stellungen der vom Iran unterstützten Huthi-Miliz im Jemen.

**19. Februar »** Gemäß Schätzungen der Deutschen Bundesbank sind die Überbewertungen bei den hiesigen Wohnimmobilienpreisen noch nicht vollständig abgebaut, trotz der jüngsten Rückgänge, die in den sieben größten Städten besonders stark ausfielen.

**15. März »** Vertreter der Staaten der Europäischen Union (EU) stimmen mehrheitlich für eine Lieferkettenrichtlinie. Unternehmen ab einer bestimmten Größe müssen künftig EU-weit die Einhaltung von Menschenrechts- und Umweltstandards in ihrer Lieferkette dokumentieren. Die Regelungen gehen in manchen Aspekten über das seit 2023 geltende deutsche Lieferkettengesetz hinaus und machen dessen Anpassung erforderlich.

**22. April »** Auf der Hannover Messe 2024 stellen mehr als 4.000 Aussteller Innovationen aus verschiedenen Bereichen vor, darunter CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion, Künstliche Intelligenz (KI) und Maschinelles Lernen sowie Wasserstoff und Brennstoffzellen.

**26. April »** Im Deutschen Bundestag und später auch im Bundesrat wird eine Änderung des Bundes-Klimaschutzgesetzes verabschiedet. Verfehlungen der gesetzlichen Vorgaben zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß in einzelnen Sektoren, wie im Verkehrs- und Gebäudebereich, können künftig durch Einsparungen in anderen Bereichen kompensiert werden.

**21. Mai »** Der EU-Rat billigt final die von der EU-Kommission vorgeschlagenen europaweit einheitlichen Regeln für den KI-Einsatz (AI Act). Die ab dem Frühjahr 2026 wirksam werdenden Regeln zielen auf einen möglichst transparenten, nachvollziehbaren, nichtdiskriminierenden und umweltfreundlichen Einsatz von KI-Systemen ab.

**6. Juni »** Die Europäische Zentralbank (EZB) beschließt, die Leitzinsen im Euroraum um 0,25 Prozentpunkte zu senken und leitet damit eine Zinswende ein. Der wichtige Einlagezinssatz wird von seinem bisherigen Höchststand von 4,0 Prozent auf 3,75 Prozent vermindert.

**14. Juni »** Mit dem Spiel der schottischen gegen die deutsche Mannschaft beginnt die Fußball-Europameisterschaft der Männer in Deutschland. Das sportliche Großereignis führt zu steigenden Reiseverkehrseinnahmen und gibt damit der schwachen Konjunktur leichte Impulse.

**1. Juli »** In Anbetracht des robusten Arbeitsmarkts und der hohen Lohnabschlüsse steigen die gesetzlichen Altersbezüge der rund 21 Millionen Rentnerinnen und Rentner in Deutschland um 4,57 Prozent.

**5. Juli »** Die EU-Kommission hebt vorläufig die Einfuhrzölle auf bestimmte Elektroautos aus chinesischer Produktion deutlich an, als Ausgleichsmaßnahme für die hohen staatlichen Subventionen Chinas in diesem Bereich. Die Anhebung der Zölle auf bis zu 35,3 Prozent tritt nach der Billigung durch die EU-Mitgliedsstaaten am 30. Oktober in Kraft.

**17. Juli »** Nach langen Verhandlungen bringt das Bundeskabinett die Eckpunkte der Haushaltsplanung bis 2028 auf den Weg. Die Pläne beinhalten auch ein Maßnahmenpaket zur Erhöhung des Wirtschaftswachstums, unter anderem mit einer verbesserten Forschungsförderung und der Schaffung von Sonderabschreibungen für Immobilien. Aufgrund des Auseinanderbrechens der Bundesregierung im November wird der Haushalt nicht vom Bundestag verabschiedet und nur wenige wachstumsfördernde Vorhaben können bis zum Jahresende umgesetzt werden.

**22. August »** Der Deutsche Bauernverband veröffentlicht eine ernüchternde Bilanz für die Getreideernte 2024. Angesichts der in einigen Regionen wiederkehrenden und zum Teil sehr starken Niederschläge sank die Erntemenge bundesweit von rund 42 Millionen Tonnen im Vorjahr auf etwa 39 Millionen Tonnen.

**18. September »** Nach der Europäischen Zentralbank und anderen wichtigen Zentralbanken leitet auch die US-Notenbank Fed eine Zinswende ein. Der Fed-Offenmarktausschuss senkt den US-Leitzins um überraschend deutliche 0,50 Prozentpunkte auf eine Spanne von 4,75 bis 5,00 Prozent.

**1. Oktober »** Ein neuerlicher Luftangriff des Irans auf Israel und der Beginn einer Bodenoffensive des israelischen Militärs im Südlibanon nähren die Sorgen um eine weitere Eskalation des Nahostkonflikts und mögliche Energiepreisschocks.



**5. November »** Donald Trump gewinnt zum zweiten Mal die Präsidentschaftswahl in den USA. Trump, der sich unerwartet deutlich gegenüber seiner Konkurrentin Kamala Harris durchsetzt, hat sich im Vorfeld der Wahl für die Erhöhung von Zöllen, weitere Steuersenkungen für Unternehmen, die Rückführung von illegalen Einwanderern und ein Ende der »grünen Politik« seines Vorgängers Joe Biden ausgesprochen.

**6. November »** Bundeskanzler Olaf Scholz entlässt Finanzminister Christian Lindner und beendet damit die Regierungskoalition der Parteien SPD, Bündnis90/Grüne und FDP.

**12. Dezember »** Die EZB nimmt zum vierten Mal im zu Ende gehenden Jahr 2024 eine Senkung ihrer Leitzinsen vor. Der Einlagesatz wird um 25 Basispunkte auf 3,0 Prozent vermindert.

**16. Dezember »** Wie allgemein erwartet, verweigern die Bundestags-Abgeordneten dem Bundeskanzler mehrheitlich das Vertrauen und machen damit den Weg für eine vorzeitige Neuwahl des Parlaments frei. Die Wahl findet nach Übereinkunft der Bundestags-Fraktionen am 23. Februar 2025 statt.



# BILANZ

## ZUM 31. DEZEMBER 2024

Aktiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			5.182.147,48		3.857
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			327.392,37		276
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	327.392,37				(276)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	5.509.539,85	0
<b>2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			24.533.835,39		24.660
b) andere Forderungen			218.928.717,44	243.462.552,83	232.562
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				331.268.764,49	317.069
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	216.853.532,39				(193.782)
Kommalkredite	7.731.383,20				(9.093)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		2.076.230,13	2.076.230,13		1.037
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		11.733.187,26			9.491
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	11.733.187,26				(9.491)
bb) von anderen Emittenten		131.554.289,76	143.287.477,02		121.666
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	54.063.146,36				(56.898)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	145.363.707,15	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				5.733.553,47	3.440
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			22.656.535,84		22.661
darunter: an Kreditinstituten	89.703,47				(90)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			18.380,00	22.674.915,84	18
darunter: bei Kreditgenossenschaften	250,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				410.416,62	1.185
darunter: Treuhandkredite	410.416,62				(1.185)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				40.392.784,29	42.474
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				2.420.740,27	3.291
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>797.236.974,81</b>	<b>783.689</b>

Passiva	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			635.972,44		648
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			109.353.480,83	109.989.453,27	124.416
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		82.758.598,68			106.501
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1.545,87	82.760.144,55		1
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		414.534.499,42			408.368
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		100.143.757,99	514.678.257,41	597.438.401,96	51.504
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				410.416,62	1.185
darunter: Treuhandkredite	410.416,62				(1.185)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.026.494,83	955
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				76.619,58	60
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.786.037,00		5.715
b) Steuerrückstellungen			154.187,50		0
c) andere Rückstellungen			882.950,74	6.823.175,24	5.326
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				37.000.000,00	35.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			9.208.750,00		9.351
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		11.400.000,00			11.200
cb) andere Ergebnisrücklagen		22.800.000,00	34.200.000,00		22.400
d) Bilanzgewinn		1.063.663,31	44.472.413,31		1.060
<b>Summe der Passiva</b>				<b>797.236.974,81</b>	<b>783.689</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		15.334.729,21			15.336
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	15.334.729,21		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		10.942.838,55	10.942.838,55		11.738
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2024

Gewinn- und Verlustrechnung	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		11.822.430,88			11.281
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.522.718,01	15.345.148,89		3.240
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1,59				(0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			7.476.899,92	7.868.248,97	5.277
darunter: erhaltene negative Zinsen	331,65				(0)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			280.335,94		214
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			669.980,02		551
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	950.315,96	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			4.301.990,50		3.964
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			590.191,21	3.711.799,29	650
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				5.468.206,77	9.548
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.154.748,41			5.596
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		1.624.658,50	7.779.406,91		1.255
darunter: für Altersversorgung	595.187,96				(294)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			3.830.566,39	11.609.973,30	3.583
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.483.243,19	1.155
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				484.398,70	177
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		3.647
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			371.933,87	371.933,87	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			374.785,86		2.291
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0,00	-374.785,86	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				3.418.103,81	5.168
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			295.281,94		566
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			59.595,34	354.877,39	50
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				2.000.000,00	3.500
<b>25. Jahresüberschuss</b>				1.063.226,42	1.052
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				436,89	8
				1.063.663,31	1.060
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				1.063.663,31	1.060
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1.063.663,31	1.060

# BERICHT DES VORSTANDS

## ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 [GEKÜRZTE FASSUNG]

### ENTWICKLUNG DER KREDITGENOSSENSCHAFTEN

In diesem wirtschaftlichen Umfeld haben die 672 Kreditgenossenschaften ihr Kreditgeschäft leicht steigern und ihr Einlagen-geschäft deutlich ausweiten können. Die addierte Bilanzsumme stieg um 33 Milliarden Euro auf 1.208 Milliarden Euro an. Die bilanziellen Kundenforderungen sind auf 797 Milliarden Euro um 2,6 % angestiegen. Die Kundeneinlagen sind auf 892 Milliarden Euro um 3,7 % angewachsen. Das bilanzielle Eigenkapital der genossenschaftlichen Banken wuchs um 3,2 % auf 66 Milliarden Euro. Die Zahl der Bankstellen sank um 3,1 % auf 6.983 und die SB Stellen waren um 8,3 % auf 3.562 rückläufig.

### ENTWICKLUNG DER VOLKSBANK ZUFFENHAUSEN EG

	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung zu 2023	
			TEUR	%
Bilanzsumme	797.237	783.689	13.548	1,7
Außerbilanzielle Geschäfte *)	27.278	28.074	-797	-2,8

\*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr 2024 um 1,7 % moderat angestiegen. Damit wurde der Planwert erreicht. Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war vor allem der starke Zuwachs an Kundeneinlagen, der deutlich über unseren Planungen lag. Entgegen wirkten die vorzeitige Rückgabe weiterer langfristiger Refinanzierungen an die DZ Bank AG, die zur Eindämmung des barwertigen Zinsänderungsrisikos 2022 bei stark steigenden Zinsen am Markt aufgenommen wurden. Die außerbilanziellen Geschäfte sind kaum verändert. Die unwiderruflichen Kreditzusagen fallen von 11,7 Mio. EUR auf 11,0 Mio. EUR. Andere Eventualverbindlichkeiten erhöhen sich von 15,3 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung zu 2023	
			TEUR	%
Kundenforderungen	331.269	317.069	14.199	4,5
Wertpapiereanlagen	151.097	135.635	15.462	11,4
Forderungen an Kreditinstitute	243.463	257.222	-13.760	-5,3

Die Kundenforderungen sind 2024 deutlich um 4,5% gewachsen und haben einen Anteil von 41,6 % der Bilanzsumme. Die Planung erwartete ein Wachstum von 2,5 %. Der Anstieg ist dem wieder rückläufigen Zinsniveau und den günstigeren Preisen am Immobilienmarkt geschuldet. Vor allem die Kreditvergabe im immobiliennahen Geschäft ist deutlich angewachsen, da

auch Kapitalanleger, vor allem bei Bestandsimmobilien, wieder am Markt investierten. Das Volumen an vermitteltem Kreditgeschäft fiel leicht von TEUR 56.200 auf TEUR 56.000. Bauträger sind weiter eher zurückhaltend im Neugeschäft. Aufteiler finden auf dem ermäßigten Preisniveau wieder zunehmend geeignete Objekte.

Wertpapieranlagen waren im Berichtsjahr 2024 um 11,4 % höher ausgewiesen und haben einen Anteil von 19,0 % der Bilanzsumme. Hier konnte überschüssige Liquidität aus den wachsenden Kundeneinlagen zur Anlage gebracht werden. Bei den Termingeldern der DZ Bank AG kam es zu Rückgängen um 5,4% durch Fälligkeiten oder Kündigungen. Sie haben einen Anteil von 30,5 % der Bilanzsumme.

Passivgeschäft	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung zu 2023	
			TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	109.989	125.064	-15.075	-12,1
Spareinlagen	82.760	106.502	-23.742	-22,3
andere Einlagen	514.678	459.872	54.806	11,9

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind insbesondere durch die vorzeitige Tilgung von ausgegebenen Namensschuldverschreibungen in Höhe von 20,0 Mio. EUR gegenüber der DZ Bank AG deutlich gesunken und liegen um 12,1 % unter Vorjahresniveau. Sie haben einen Anteil von 13,8 % der Bilanzsumme. In der Planung war noch mit moderateren Rückgängen gerechnet worden. Die Spareinlagen haben sich im Berichtsjahr deutlich um 22,3 % auf 82,8 Mio. EUR zurückentwickelt. Dies lag an der Zinssteuerung unserer Passivprodukte. Hier haben wir nur in den Produkten VR Flex und Termineinlagen Zinsen angeboten. Dadurch kam es zu Wanderungsbewegungen bei den Einlagen. Andere Einlagen sind um 11,9% angewachsen. Insgesamt kam es bei den Kundeneinlagen zu einer über dem Plan liegenden Steigerung von 5,5%. Die Planung erwartete Einlagenzuwächse von 2,7 %.

# BERICHT DES VORSTANDS

## ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 [GEKÜRZTE FASSUNG]

### ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr		Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss <sup>1)</sup>	8.819	10.010	-1.191	-11,9
Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>	3.712	3.314	398	12,0
Sonstige betriebliche Erträge	5.468	9.548	-4.080	-42,7
Verwaltungsaufwendungen	11.610	10.435	1.175	11,3
a) Personalaufwendungen	7.779	6.852	928	13,5
b) andere Verwaltungsaufwendungen	3.831	3.583	248	6,9
c) Abschreibungen	2.483	1.155	1.329	115,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	484	177	308	174,0
Betriebsergebnis vor Bewertung	3.371	11.045	-7.674	-69,5
Bewertungsergebnis	-1.321	-5.739	4.418	-77,0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.418	5.168	-1.750	-33,9
Steueraufwand	355	616	-261	-42,4
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.000	3.500	-1.500	-42,9
Jahresüberschuss	1.063	1.052	11	1,1
durchschnittliche Bilanzsumme	803.069	820.661	-17.592	-2,1

<sup>1)</sup> GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3

<sup>2)</sup> GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6

Der Zinsüberschuss war im Geschäftsjahr 2024 im sich wieder beruhigenden Zinsumfeld deutlich niedriger ausgewiesen und lag unter der Planung. Dabei waren die Zinseinnahmen insgesamt von TEUR 15.287 auf TEUR 16.296 angestiegen. Hier wurde die Planung durch fehlende Volumenzuwächse im ersten Halbjahr nicht erreicht. Sowohl im Kundengeschäft als auch im Eigengeschäft kam es zu höheren Zinseinnahmen. Im Eigengeschäft kam es zu deutlich höheren Einnahmen im Bereich der Wertpapiere. Einnahmen aus Termingeldern bei der DZ Bank AG waren kaum verändert. Im Gegenzug stiegen die Zinsaufwendungen im Geschäftsjahr von TEUR 5.277 auf TEUR 7.477. Durch zu erwartende positive Einflüsse aus der vorzeitigen Rückgabe von langfristigen Refinanzierungen an die DZ Bank AG und Sondererträge aus der Auflösung der Rückstellung für das Zinsbuch, war es uns möglich, unseren Kunden auch für den Einlagenbestand eine ordentliche Verzinsung zu bieten. Dabei konnten wir den Kundeneinlagen insgesamt TEUR 5.885 an Verzinsung anbieten, nachdem im Vorjahr nur TEUR 3.187 notwendig waren. Der Zinsaufwand für Refinanzierungen fiel durch die niedrigeren Bestände an Refinanzierungen von TEUR 2.091 auf TEUR 1.592. Das ordentliche Zinsergebnis lag somit mit 11,9 % unter dem Vorjahr und 19,1 % unter der Planung.

Der Provisionsüberschuss lag 12,0 % über dem Vorjahr, hat aber unsere Prognose verfehlt. Im Bereich Zahlungsverkehr gab es höhere Einnahmen infolge von neuen Kontomodellen und den Einnahmen aus EC Kartengebühren. Im Bereich der wertpapiernahen Dienstleistungen und im Immobilienvermittlungsgeschäft kam es zu spürbaren Verbesserungen.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen (einschl. Abschreibungen) lagen 21,6 % über den Vorjahreswerten und damit über unserer Erwartung. Dabei kam es im Bereich der Personalaufwendungen zu deutlichen Erhöhungen um 13,5 % von TEUR 6.852 auf TEUR 7.779. Verantwortlich dafür waren Zuführungen zu den Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen. Der normale Gehaltsaufwand lag auf Vorjahresniveau und damit unter unseren Erwartungen. Der Gehalts- und Rententrend für die Pensionsverpflichtungen liegt unverändert bei 2,0 %.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind um 6,8 % auf TEUR 3.821 angestiegen und lagen damit über den Planungen. Zu berücksichtigen sind Aufwendungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen, die jetzt Aufwendungen für Mietobjekte enthalten, die seither in den anderen Verwaltungsaufwendungen beinhaltet waren. Insgesamt waren die Mehraufwendungen dem Umbau der Zweistelle Haldenrainstraße in unsere Digitale-Service-Filiale und den gestiegenen Kosten in den Bereichen Beratungen, Prüfungskosten, Mitgliedertage, Rechenzentrum und outgesourcte Dienstleistungen geschuldet.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen kam es zu Aufwendungen von TEUR 2.483 nach TEUR 1.155 im Vorjahr. Hier kommt es zu kaum veränderten Aufwendungen bei den planmäßigen Abschreibungen und zu außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.520 bei Grundstücken und Gebäuden infolge von Neubewertungen eigener Objekte nach den Preisrückgängen am Markt 2023 und 2024.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge kam es durch deutliche Steigerungen der Mieteinnahmen von TEUR 1.845 auf TEUR 2.039 zu Erträgen im Rahmen unserer Erwartungen. Aufgrund der ab Mitte des Jahres 2023 leicht fallenden Zinsen am Kapitalmarkt haben wir weitere ausgegebene Namensschuldverschreibungen mit einem Volumen von TEUR 20.000 vorzeitig getilgt und dafür eine Vorfälligkeitsentschädigung von TEUR 3.274 erhalten, die auch der Absicherung von Zinsänderungsrisiken dienen.

Damit ergibt sich ein Betriebsergebnis vor Bewertung von TEUR 3.371 oder 0,42 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Die Planung erwartete ein Betriebsergebnis vor Bewertung von TEUR 5.646.

Das Bewertungsergebnis Kreditgeschäft ist stark zurückgegangen. Es erreicht einen Aufwand von TEUR 462 nach Aufwendungen von TEUR 3.701 im Vorjahr. Hier waren Aufwendungen von TEUR 856 geplant. Das Bewertungsergebnis Wertpapiere ist mit einem Aufwand von TEUR 859 nach TEUR 2.037 im Vorjahr ausgewiesen. Die Planung erwartete Aufwendungen in Höhe von TEUR 304, hauptsächlich durch die lineare Abschreibungen von verzinslichen Wertpapieren im Anlagevermögen. Die höheren Abschreibungen resultieren maßgeblich aus Veränderungen bei den Aktien und Aktienandienungsanleihen.

Infolge des Seitwärtstrends der Zinsen am Kapitalmarkt kommt es in der barwertigen Betrachtung des Zinsbuches, durch Zeitablauf der Aktivüberhänge, zu einem Anwachsen des barwertigen Zinsbuches. Nach dem Standard BFA 3 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zur verlustfreien Bewertung des Zinsbuches, der seit 2012 anzuwenden ist, kommt es nach Berücksichtigung von verbarwerteten Verwaltungsaufwendungen und Provisionseinnahmen zur einer Nettoreserve des barwertigen Zinsbuches. Damit kann die bestehende Drohverlustrückstellung über TEUR 4.548 vollständig ergebniswirksam aufgelöst werden.

Nach einem a.o. Ergebnis von TEUR 20 verbleibt ein Ergebnis vor Steuern von TEUR 6.619. Aufgrund des bestehenden Steuererlustvortrages aus dem Jahr 2022 sind weniger gewinnabhängigen Steuern zu entrichten. Nach Zuführung von TEUR 2.000 an den Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB und Zuweisung von TEUR 3.230 zu den stillen Reserven nach § 340 f HGB verbleibt ein Jahresüberschuss von TEUR 1.063, der leicht über dem Vorjahr liegt.

### INVESTITIONEN

Die Bank hat 2024 keine Immobilienvorhaben durchgeführt. In der ehemaligen Zweigstelle Haldenrainstraße wurden Modernisierungen für die Digitale-Service-Filiale umgesetzt. Dafür wurden Aufwendungen in Höhe von TEUR 217 im Geschäftsjahr 2024 notwendig. Mit den Erträgen aus den Vermietungsobjekten erhalten wir neben den Einnahmen aus zinsabhängigen Geschäften einen wichtigen Beitrag zum Betriebsergebnis.

Zudem sind die Mieteinnahmen nachhaltiger und weniger volatil als das Zinsergebnis und stabilisieren somit die Ertragslage der kommenden Jahre.

### LIQUIDITÄT

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Im Geschäftsjahr 2024 wurden die zur Zinsabsicherung aufgenommenen langfristigen Interbankenverbindlichkeiten teilweise weiter abgebaut. Wir haben 2022 auf die großen Veränderungen am Kapitalmarkt mit einer veränderten Bilanzstruktur reagiert.

Die Zahlungsfähigkeit unseres Instituts war im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Art, Höhe und Fristigkeit gegeben. Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ratio (LCR) wiesen im Berichtszeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 einen Wert von mindestens 132 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Kennzahl bei 157 %.

Bei Liquiditätsschwankungen kann die Bank auf hochliquide Aktiva in Form von verzinslichen Wertpapieren zurückgreifen. Durch die Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB bestehen weitere Refinanzierungsmöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund ist die Fähigkeit der Kreditgenossenschaft zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit gesichert.

### VERMÖGENSLAGE

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR (Capital Requirements Regulation) und des Kreditwesengesetzes wurden von uns im Geschäftsjahr 2024 gut eingehalten.

Das bilanzielle Eigenkapital konnte im Geschäftsjahr 2024 durch die Zuweisung zu den Rücklagen und deutlichen Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gestärkt werden. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals hat sich dadurch von 10,1 % auf 10,2 % erhöht. Zudem konnten den stillen Reserven nach § 340 f HGB Mittel zugeführt werden, die bei der Anrechnung auf die Gesamtkapitalquote jedoch nicht mehr berücksichtigt

# BERICHT DES VORSTANDS

## ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024 [GEKÜRZTE FASSUNG]

werden können. Die Gesamtkapitalquote steigt von 22,9 % auf 23,0 %. Die Kapitalanforderungen der Aufsicht betragen per 31.12.2024, inklusive dem antizyklischen Kapitalpuffer und dem Systemrisikopuffer für immobilienbesicherte Kredite, 14,8 %.

In unserer Geschäfts- und Risikostrategie haben wir eine Gesamtkapitalquote von mindestens 18 % definiert und liegen damit deutlich über den Anforderungen der Aufsicht für unser Institut. Damit können auch die zusätzlichen Eigenmittelanforderungen der Aufsicht im Rahmen des SREP Prozesses, der bankindividuellen Eigenmittelempfehlung und des antizyklischen Puffers gut erfüllt werden.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,13 %.

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr TEUR	2023 TEUR	Veränderung zu 2023	
			TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz <sup>1)</sup>	81.472	79.010	2.462	3,1
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	81.856	74.450	7.407	9,9
Harte Kernkapitalquote	21,9 %	22,8 %		
Kernkapitalquote	21,9 %	22,8 %		
Gesamtkapitalquote	23,0 %	22,9 %		

<sup>1)</sup> Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

### PROGNOSEBERICHT

Unsere Mehrjahresplanung basiert im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Lage auf folgenden wesentlichen Annahmen: Nach einem Anstieg der Kundenforderungen im Jahre 2024 von 4,4 %, auch unter Berücksichtigung von Zuweisungen zu den stillen Reserven, erwarten wir für 2025 und für die Folgejahre aufgrund des ermäßigten und stabilen Zinsniveaus ein Anhalten der Nachfrage bei der Immobilienfinanzierung wieder ein Wachstum von 4,0 %. Der Immobilienmarkt im Stuttgarter Raum hat sich nach einem deutlichen Rückgang bis Mitte 2024 im zweiten Halbjahr 2024 wieder stabilisiert und zeigt eine leicht nach oben gerichtete Preisentwicklung. Aufgrund der unverändert schlechten Angebotslage am Mietwohnungsmarkt kommt es zu weiter steigenden Mietpreisen. In der Firmenkundschaft ist die Investitionsbereitschaft aufgrund mangelnder Planungssicherheit unverändert niedrig. Hier erwarten wir nach Beendigung der aktuellen globalen Krisen hohe Nachholinvestitionen.

Infolge der Zinserhöhungen der EZB in 2023, im Rahmen der Inflationsbekämpfung, kam es bis Anfang 2024 zu einem starken Wettbewerb um Kundeneinlagen mit Zinssätzen bis knapp 4 %. In diesem Markt konnten wir mit einem Wachstum der Kundeneinlagen von 5,5% überdurchschnittlich zulegen. Für 2025 erwarten wir in einem leicht entspannteren Marktumfeld bei niedrigeren kurzfristigen Zinsen nach dem Absenken der Leitzinsen durch die EZB und moderaten Inflationsraten ein geringeres Wachstum bei den Kundeneinlagen von 2,5 % für 2025 und die Folgejahre.

Die zentrale Größe für die Ergebnisentwicklung bleibt der Zinsüberschuss. Im Rahmen unserer Mehrjahresplanung erwarten wir für 2025, bei konstantem Zinsniveau und dem geplanten Volumenzuwachs, einen deutlich steigenden Zinsüberschuss von TEUR 11.478 und für das folgende Jahr einen Zuwachs auf TEUR 12.457. Beim Provisionsergebnis planen wir 2025 einen wachsenden Ertrag auf TEUR 4.120, da 2025 wieder höhere Einnahmen aus den Bereichen wertpapiernahe Dienstleistungen und Immobilien erwartet werden. Im folgenden Jahr wird ein leicht wachsender Provisionsüberschuss auf TEUR 4.534 prognostiziert.

Bei den Verwaltungsaufwendungen erwarten wir 2025 reduzierte Aufwendungen von TEUR 11.957 nach TEUR 14.083 im Jahr 2024. Maßgeblich begründet ist dies durch voraussichtlich nicht notwendige Sonderabschreibungen auf Immobilien und einen fallenden Personalaufwand, ebenfalls durch Wegfall von Sonderbelastungen. Die Verwaltungskosten werden dann aufgrund von Tarifierhöhungen und steigenden Preisen weiter deutlich steigend erwartet. Den Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, der hauptsächlich unsere Mieteinnahmen reflektiert, erwarten wir 2025 nach Abschluss aller Kauf und Bauvorhaben mit TEUR 1.824 und auch in den kommenden Jahren auf ähnlichem Niveau.

Für 2025 erwarten wir daher ein Betriebsergebnis vor Risiko von 0,68 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. Für das Geschäftsjahr 2026 planen wir einen Anstieg des Betriebsergebnisses vor Risiko auf 0,77 % der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Das Bewertungsergebnis für das Kundenkreditgeschäft planen wir für das Jahr 2025 mit einem Aufwand von TEUR 1.136 im Rahmen der doppelten erwarteten Verluste aus dem Kundenkreditgeschäft und für das Jahr 2026 mit einem Aufwand von

TEUR 1.181. Hierdurch sollen auch die Unsicherheiten infolge einer möglichen Rezession durch den Krieg in der Ukraine abgedeckt werden. Ab 2028 planen wir dann wieder mit einem normalen erwarteten Verlust. Für das Bewertungsergebnis Wertpapiere erwarten wir leichte Abschreibungen. Hier übertreffen die Abschreibungen aus den Wertpapieren des Anlagevermögens noch die Zuschreibungen aus den Wertpapieren der Liquiditätsreserve. Für 2025 liegen die Planungen bei einem Aufwand von TEUR 494. Dieser Aufwand wird in den kommenden Jahren in ähnlicher Höhe erwartet.

Damit erwarten wir ein Betriebsergebnis nach Risiko für 2025 von TEUR 3.835 oder 0,48 % der durchschnittlichen Bilanzsumme. 2026 wird ein Betriebsergebnis nach Bewertung von 0,56 % der durchschnittlichen Bilanzsumme erwartet.

Damit können die Reserven 2025 und 2026 wieder im üblichen Rahmen dotiert werden. Die Anforderungen aus Basel IV im Rahmen der Vorschriften für Eigenmittel und Liquidität werden wir auch in den kommenden Jahren gut erfüllen können.

Aus der Kapitalplanung 2025 bis 2029 ergeben sich auch unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses 2024 und dem erwarteten Wachstum im Kreditgeschäft und bei den Eigenanlagen derzeit keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf. Für 2025 rechnen wir gemäß unserer Mehrjahresplanung mit einer Gesamtkapitalquote von 23,12 % und im Folgejahr von 23,54 %.

Für die CIR II werden Werte von 68,6 % für 2025 und 66,7 % für 2025 erwartet.

Der bereits beschriebene Krieg in der Ukraine mit ungewissem Ausgang und unvorhersehbaren Folgen für die Wirtschaftsentwicklung in Europa und deren Auswirkungen auf die Unternehmen, lässt neben anderen großen Störfaktoren, eine sichere Prognose derzeit nicht zu. Dies kann dazu führen, dass sich die Annahmen, die unserer Prognose zu Grunde liegen, wie im Gesamtbild der Risikolage beschrieben, nicht als zutreffend erweisen.

### ZWEIGNIEDERLASSUNG

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit unterhalten wir eine Zweigniederlassung in Stuttgart-Stammheim.

### MITGLIEDSCHAFT IN DEN SICHERUNGSEINRICHTUNGEN DES BVR

Die Bank gehört der BVR Institutssicherung an. Das Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt. Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR ISG Sicherungssystem tätig.

### VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.063.226,42 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 436,89 (Bilanzgewinn von EUR 1.063.663,31) – wie folgt zu verwenden:

Ergebnisverwendung	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 5,0 %	457.503,35
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklagen	200.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	400.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	6.159,96
	1.063.663,31

### SCHLUSSWORT

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei unseren Mitgliedern, Kunden und Mitarbeitenden. In diesen Dank schließen wir auch die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ein.

Die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat war von gegenseitigem Vertrauen und der gemeinsamen Verantwortung für die Bank geprägt. Dafür und für die stets angenehme und konstruktive Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Der Vorstand  
Joachim Dieffenbacher, Ansgar Schmid, Eric Hartung

Stuttgart, 30. Juni 2025  
Volksbank Zuffenhausen eG

# ANHANG

## GEKÜRZTE FASSUNG

### PERSONALSTATISTIK

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	3	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeitende	54	32
Gewerbliche Mitarbeitende	0	14
	57	46

Außerdem wurden durchschnittlich 7 Auszubildende beschäftigt.

### MITGLIEDERBEWEGUNG IM GESCHÄFTSJAHR

	Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme EUR
Anfang 2024	11.059	36.378	9.094.500
Zugang 2024	106	579	144.750
Abgang 2024	459	1.461	365.250
Ende 2024	10.706	35.496	8.874.000

### VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.  
Am Rüppurer Schloss 40  
76199 Karlsruhe

Juristischer Sitz: Karlsruhe

### BESTÄTIGUNGSVERMERK

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den vollständigen Jahresabschluss wurde am 21.07.2025 vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. erteilt.



# BERICHT DES AUFSICHTSRATS ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion stets wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, diese beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen zeitnah über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Die Zusammenarbeit erwies sich dabei stets vertrauensvoll und harmonisch.

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2024 insgesamt zwölf Sitzungen abgehalten. Schwerpunkte der Beratungen und Entscheidungen im Aufsichtsrat bildeten die geschäftliche Entwicklung der Bank, die Risikotragfähigkeit, die strategische Ausrichtung der Bank sowie die Ausrichtung an Nachhaltigkeitskriterien, Kreditentscheidungen, das Geschäftsfeld Immobilien, Beratungen im Rahmen der Mindestanforderungen an das Risikomanagement, Beratungen über die Ergebnisse der Pflichtprüfungen sowie weitere Investitionen in unseren Bankbetrieb.

Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat intensiv und zeitnah über die Entwicklung an den Zinsmärkten und deren Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung 2024 informiert. Weiterhin erhielt der Aufsichtsrat regelmäßig Informationen in Bezug auf die Änderung der Gesamtbanksteuerung, die seit Januar 2023 auf barwertiger Basis erfolgt. Aussagen über die künftige, barwertige Risikotragfähigkeit und über die veränderten Kapitalanforderungen der Aufsicht und deren Erfüllungsgrad standen dabei im Mittelpunkt der Beratungen.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert einen Kreditausschuss und eine Prüfungskommission eingerichtet. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung der Prüfungskommission statt. Aus dieser Sitzung ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nach den Bestimmungen der Satzung scheiden mit Ablauf der Vertreterversammlung am 28.07.2025

- Frau Ursula Beuttler-Schniz
- Herr Michael Pätzold
- Herr Steffen Scholl

turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Frau Beuttler-Schniz, Herrn Pätzold und Herrn Scholl ist zulässig und wird der Vertreterversammlung vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern für die vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit. Der Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit hohem Fachwissen und Engagement für die Belange unserer Mitglieder und Kunden eingesetzt haben.

Stuttgart-Zuffenhausen, im Juni 2025

Der Aufsichtsrat  
Timo Rögelein  
Vorsitzender

# IMPRESSUM

© 2025 Volksbank Zuffenhausen eG  
Unterländer Straße 58  
70435 Stuttgart

Herausgeber: Volksbank Zuffenhausen eG

Inhalt: Volksbank Zuffenhausen eG, geno kom Werbeagentur GmbH,  
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

Grafik & Design: Volksbank Zuffenhausen eG

Satz: Graphicstudio Hirschmann, Schwieberdingen

Kontakt: [info@voba-zuff.de](mailto:info@voba-zuff.de)

Bilder: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.,  
Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.,  
geno kom Werbeagentur GmbH, Volksbank Zuffenhausen eG,  
Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V..

Druck: Druckerei Grill, Hemmingen

Alle Rechte liegen bei der Volksbank Zuffenhausen eG.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes (auch Fotokopien, Mikroverfilmung, Übersetzung oder ins Web stellen) ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt auch ausdrücklich für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen jeder Art und von jedem Betreiber.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Dieser Jahresbericht wurde gedruckt auf Circle silk®  
Ausgezeichnet mit:  
FSC® Recycled

**Volksbank  
Zuffenhausen eG**



Volksbank Zuffenhausen eG  
Unterländer Straße 58  
70435 Stuttgart  
Telefon +49 711 87 82 0  
Telefax +49 711 87 82 200  
info@voba-zuff.de  
www.voba-zuff.de

